Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Baltische Linie

Neue Linie der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.** zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in

Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank. | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN und **NEW-YORK!**

Schnelldampferfahrt!

Kurze Seereise in neun Tagen zwischen

Bremen und New York.

Die berühmten Schnelldampfer

Aller, Trave, Saale, Ems, Eider, Werra, Fulda, Elbe,

Sonnabends und Mittwochs von Bremen.

Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer-Versicherungs Comp.
von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Butter, Porzellan- und Topfwaaren 2c. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

Fritz Wyandt,
Praktischer Hufschmied,
widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.
In dem zentralen Stadttheile ist seine Werkstätte an Oakford Alley, nahe Centrestraße.
Auf der Südseite hat er eine Werkstätte an Pittston Avenue, nahe Alderstraße.

Adolph Koch,
deutscher
Schön-Färber,
308 Penn Avenue,
gegenüber dem alten Günter Wohnhause.

Eine 36jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Nobling's Backsteinhaus
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49–

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art gearbeitet, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird speziell Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen 35

Stadt und County.

Haus zu verkaufen.

Ist No. 1015 Cedar Avenue, gegenüber dem No. 8 Schulhause. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Einige gute Baulots

in dem rasch empor blühenden Green Ridge sind billig zu verkaufen. Größe 40 bei 150. Nähere Auskunft ertheilen S. M. Reynolds & Co., 12 Library Gebäude, Wyoming Ave.

Webstuhl zu verkaufen,

nebst vollständigem Zubehöre, wird billig verkauft. Nähere Auskunft ertheilt in dieser Office.

Eine deutsche Frau,

die der englischen Sprache mächtig ist, kann eine gute Stellung bei einer amerikanischen Familie erhalten. Gute Behandlung und beständiger Platz.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Henry P. Wilcox, früher von hier, ist zum Superintendenten der Binghamton elektrischen Bahn und der Kabelbahn ernannt worden, welche sich am Fuße von Asylum Hill mit der ersteren verbindet.

— Col. J. A. Price ist von Europa zurückgekehrt. Er war diesesmal im hohen Norden.

— Die Arbeiter der Lackawanna Eisen & Kohlen Companie werden am nächsten Samstag eine Excursion nach Hiawatha Island veranstalten. Der Reinertrag wird zu einem Fond für kranke und verunglückte Arbeiter angelegt. Fahrpreis hin und zurück $1.50.

— Die Delegaten zu der heute (Mittwoch) in Allentown stattfindenden demokratischen Staatsconvention verließen am Dienstag unsere Stadt.

— Bis zum letzten Samstag hatte der Gerichtsschreiber in diesem Monat 72 Heirathscertifikate ausgestellt,—ein Beweis, daß die Witterung kühler wird.

— Der County-Convent der Republikaner ist auf Samstag, den 3. September, nach dem Courthause einberufen worden und die Delegaten werden heute (Donnerstag) von 4 bis 7 Uhr erwählt. Zu nominiren sind: ein Kandidat für Richter, zwei Personen für County Commissäre, und zwei Personen für Auditoren. Außerdem werden zwei Personen erwählt, um den ersten Congreßdistrikt im republikanischen National-Convent im Jahre 1888 zu vertreten. Jeder Wahldistrikt hat zwei Bürger als Wigilens Comite zu erwählen.

— Frl. Sophia Diller, welche die letzten drei Jahre in Minneapolis, Minn., zubrachte, kehrte am Donnerstag nach Hause zurück.

— Der Kohlenhandel ist gegenwärtig in einem blühenden Zustande und verspricht noch lebhafter zu werden. Die Totalproduktion von Anthracite Kohlen für das Jahr bis zum 12. August war 20,779,986 Tonnen, eine Zunahme von 2,305,426 über die gleiche Zeit im Vorjahre. Alle Eisenbahnen nehmen gleichmäßig an diesem Aufschwung theil.

— Mit der Fundamentausgrabung für den dreistöckigen Backsteinanbau an Weichel's Hotel an Centre Straße hat man begonnen.

— Eine Sitzung des Ver. St. Distrikt Gerichtes wird am Montag, den 5. Sept., hier beginnen und Richter Acheson führt den Vorsitz über dasselbe.

— Ein Liebespärchen, welches sich letzte Woche ein Stelldichein am dem Schulhause an Breakerstraße, in Green Ridge, gab, wurde vom Vater des Mädchens überrascht, der sofort über dessen Liebhaber herfiel und ihn so jämmerlich verhaute, daß er Mord und Räuber schrie. Die Nachbarsleute liefen zusammen und rissen den wüthenden Vater von dem jungen Mann hinweg, sonst hätte er ihn vielleicht getödtet. Er wollte nun auch der Tochter ihren gebührenden Antheil Hiebe austheilen, ward aber von den Umstehenden daran verhindert. Die Eltern hatten dem Mädchen jeden Verkehr mit dem jungen Manne untersagt und das Pärchen traf sich dann öfters außer dem Hause, bis der Papa hinter ihre Schliche kam. Der Liebhaber ist spurlos verschwunden, seit er die Hiebe erhielt.

☞ Sind deine Augen schwach oder ist deine Brille fehlerhaft? Leide nicht lange, denn Millhauser hilft dir prompt.

— Thomas Tighe, ehemals ein braver, tüchtiger junger Mann, hat sich dem Trunke derart ergeben, daß er zum Kindergespött wurde. Am Samstag neckte ihn ein Sohn des Negers Lee und Tighe schlug demselben im Zorn einen Stein auf den Kopf, wofür er von Ald. Rössler nach dem Countygefängniß gesandt wurde.

— Wm. McGowan, ein junger Flegel aus dem klassischen Pine Brook, mißhandelt Vater und Mutter, so oft er unter dem Bann des Schnapses steht. Am Freitag schlug er niederum seine Mutter und ward dafür nach dem Gefängniß expedirt.

— Zu Stewartsville, nur einige Meilen von der seelig entschlafenen Missouri Colonie Scrantoner Angedenkens, hat man in einer Tiefe von 665 Fuß eine 23 Zoll dicke Kohlenader gefunden.

☞ Ochsenmaulsalad in Kübeln—empfiehlt sich als stets fertiger, schmackhafter Lunch für Wirthe und Privatfamilien. Widmayer.

— Die Del. & H. Co. hat jetzt endlich mit der Errichtung von Barrieren an allen Straßen, die ihre Bahn kreuzt, begonnen und wird das Werk fortsetzen, bis alle Bahnkreuzungen von Wilkesbarre nach Carbondale damit versehen sind und das Publikum nach Möglichkeit geschützt ist.

— Der Farmer John L. Swartz von Dalton wurde vergangene Woche von seinem Stiere angegriffen, während er im Hofe arbeitete. Das Thier warf ihn eine Distanz von zwölf Fuß, doch kam zum Glück Hilfe, ehe es einen erneuerten Angriff machen konnte.

— John Seamans von Benton ist als ein weiterer Wächter im Gefängniß angestellt worden.

— Durch die Nachlässigkeit eines Slowaken, welcher bei Dunning's an der Erie & W. B. Bahn arbeitete und eine Planke auf den Schienen liegen ließ, entgleiste am Donnerstag der um 10.24 hier fällige Passagierzug. Die Lokomotive kam glücklich über das Hinderniß, aber der Baggage- und ein Passagierwagen sprangen vom Geleise. Beide wurden beschädigt, aber kein Passagier verletzt.

— Der Pferdedoktor B. S. Sulton vertauschte kürzlich das Pferd eines gewissen Quinn gegen ein anderes des Smith Morgan von Mill City, Wyoming County. Quinn holte das Pferd wieder und nun hat Morgan den Thierarzt verhaften lassen, welcher Bürgschaft stellte.

— Der Scranton Liederkranz macht am Sonntag einen Ausflug ins Land und zwar geht die Reise zunächst durch die „Notch" nach Dan. O'Donnell's Hotel und von dort links ab etwa eine halbe Meile weiter, unter der D. L. & W. Brücke durch. Dies zur Nichtschnur für solche, die in ihrem eigenen Fuhrwerke später nachkommen wollen. Wer am Morgen mit dem Haupttrupp gehen will, sollte spätestens bis Samstag Abend bei den Herren George Wahl oder A. Zenke Wort hinterlassen, damit für Fahrgelegenheit gesorgt werden kann.

— Die Eisen Companie wandelt ihr Engine- und Kesselhaus auf der Flat aus einem hölzernen in ein Backstein haus um, und damit die Arbeit dadurch nicht unterbrochen wird, baut sie einfach um das alte Gebäude herum.

— Eine gemeinschaftliche Sitzung beider Zweige des Stadtrathes wurde am Freitag Abend unter dem Vorsitz von Watts abgehalten, um über die Annahme des Planes für das neue Stadtgebäude zu berathen. Mayor Ripple berichtete, daß das Comite den $125,000 Plan angenommen habe und empfahl auch dessen Annahme durch den Stadtrath. Ruane stellte den Antrag, den vorliegenden Plan anzunehmen. Nach längerer Debatte passirte der Antrag, doch soll die Thurmuhr weggelassen werden.

— Edward Norman, Condukteur eines D. L. & W. Kohlenzuges, wurde Freitag Nachmittag sofort getödtet, während er an der Luzerne Straße Kreuzung Karren koppelte. Der Verunglückte war unverheirathet und seine, Eltern wohnen in der Nähe von Stroudsburg, wohin auch die Ueberreste gebracht wurden.

— Warme Unterkleider waren in den letzten Tagen ganz am Platze.

— Als völlig verbürgt wird die Mittheilung gemacht, daß Distriktanwalt Harry M. Edwards auf die Kandidatur für die Richterstelle verzichtet habe und seinen Amtstermin als Distriktanwalt auszudienen wünsche. Somit wäre nur der vom Gouvernör ernannte Richter Knapp als ein Kandidat für das Amt zu betrachten.

— Trotzdem Herr John Schröder erst wieder kurze Zeit von Deutschland zurück ist, hat er doch schon wieder einen guten Kauf gemacht, denn er hat die zwei Gerhardt'schen Häuser an Wyoming Avenue, nächst der Olive, für $6500 Baar angekauft.

— Col. U. S. Shoonmaker hat in Dunnings mit der Errichtung des ersten einer Anzahl Landhäuser begonnen. Er gedenkt bis zum nächsten Sommer mehrere fertig zu haben.

— Elf Bahnwagen, etwa 600 Personen einhaltend, brachten am Donnerstag die Mitglieder des Scranton Turnvereins und deren Freunde nach dem Mountain Park, wo das Pic Nic, trotz des kühlen Wetters, vergnügt begann und endete.

— Von Joseph Becker, dem ehemaligen Bewohner der Westseite, ist uns Kunde zugegangen. Er wohnt jetzt wieder in seiner alten Heimath Port Jervis, N. Y., und hat daselbst ein deutsches Gasthaus. Joe ist nicht neu in diesem Geschäfte, denn als er ehemals am gleichen Platze Besitzer des „Deer Park Hotel" war, erfreute sich dasselbe eines ausgezeichneten Rufes weit und breit. Scrantoner, die Port Jervis besuchen, sollten beim Joe einkehren und dürfen auf die beste Bewirthung gefaßt sein.

— Die Scranton Sparbank läßt ein neues Gewölbe erbauen.

— Eine Fabrik für Zündhölzchen scheint hier in der That ein Bedürfniß gewesen zu sein, denn die Scranton Match Companie hat alle Hände voll zu thun und mußte noch 25 Mädchen anstellen, um den Anforderungen gerecht zu werden.

— Das 13. Regiment wird an der Constitutional Centennial Feier in Philadelphia theilnehmen. Das Regiment verläßt Scranton am Abend des 14. Sept. und kehrt Samstags darauf zurück.

— Durch freiwillige Beiträge einer Anzahl hiesiger Bürger ist in der Post dahier eine Wettersignalstation errichtet worden.

— Mittel gegen Hühner-Cholera.—Rev. T. S. Brooke, Pastor an der Central Presbyterier Kirche, Clarksburg, W. Va., sagt: Ich tränkte Stücke Brod von der Größe meines Daumens in St. Jakobs Oel und fütterte das kranke Geflügel damit. In einer Woche war alles gesund.

☞ Neue Härringe, westphälische Schinken, Münsterkäse, Salzfardellen, Caviar, Lammzungen, beim Glas oder Fäßchen, importirter deutscher Weinsenf in kleinen Häfchen. Widmayer.

— Für den Oktober Gerichtstermin wurden am Montag folgende Deutsche als Geschworene gezogen: 3. Okt.—Hermann Gräbner, Fred. Weichel und John Buttermann von Scranton, und Henry Widemann von Benton. 10. Okt.—Alex. Hay und John Schautz von Scranton, und Levi Getts von Lackawanna.

— Fritz Ottinger fiel am Montag Morgen in die Kelleröffnung vor dem Parker Haus, verletzte sich aber nur unbedeutend.

— Am nächsten Montag beginnen die öffentlichen Schulen und es ist an der Zeit, Bücher und andere Effekten dafür herzurichten.

— Der Sohn von John Naugton, hinter der Jail wohnhaft, kam am Montag Morgen betrunken heim. Der Vater zankte ihn, worauf der Junge einen Revolver ergriff. In dem Kampf um die Waffe entlud sich dieselbe und sowohl Vater wie Sohn wurden verwundet, der erstere am gefährlichsten.

— Wenn Tallie Morgan die Wahrheit spricht, so werden die Prohibitionisten in ihrem Convent am 13. September ein vollständiges Countyticket aufstellen und sie hoffen, für dasselbe etwa 1600 Stimmen zu erhalten. Ob sie auch einen Richterkandidaten nominiren, wird nicht gesagt.

— Vergeßt nicht, daß heute (Mittwoch) der letzte Tag zur Zahlung der Schul- und Stadtsteuer ohne den fünf Prozent Aufschlag ist.

— Der Honesdale Liederkranz macht heute (Donnerstag) einen Ausflug nach Farview und hofft dort recht viele Scrantoner Freunde zu sehen.

— Der Metzger Fritz Schmidt wurde am Samstag auf die Anklage verhaftet und für sein Erscheinen vor Gericht unter Bürgschaft gestellt, mit seinem Wagen in die Kutsche von B. F. Taylor gefahren zu sein.

☞ Die besten Hängematten in der Stadt. Widmayer.

☞ Henry Schlhafe und Christ Stort haben am 1. August ein Leichenbestatter-Geschäft eröffnet und haben alle in dieses Fach einschlagenden Einrichtungen vorräthig, besorgen auch das Einbalsamiren von Leichen, und ihr Bestreben ist pünktliche Bedienung. Die Offices sind No. 217 Penn Avenue und No. 615 Cedar Avenue und haben Telephonverbindung nach allen Theilen der Stadt.

☞ Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Neuigkeiten—nur $2.00.

Zur gef. Beachtung.

Der „Deutsch-amerikanische Familien-Schatz" beginnt soeben einen neuen Jahrgang und erfüllt damit jährlich eine sehr wohlthätige Verbreitung der Mäßigkeitslehre und des Inhalts. Derselbe erscheint jetzt als reich illustrirte Zeitschrift unter dem Titel: „Illustrirter Familien-Schatz, ein Universum für die deutsche Familie". Die Ausgabe erfolgt Heften wie früher in Jährlich 26 Heften zu dem überaus billigen Preise von nur 15 Cents das Heft, mit einer monatlichen illustrirten Gratisbeilage unter dem Titel „Neueste Moden für unsere Damen".

Das erste Heft liegt uns bereits vor und wir sind geradezu überrascht durch die wohlthuende glänzende äußere Ausstattung und den hohen innern Werth, durch welche dasselbe vor ähnlichen Erscheinungen der Journalliteratur ausgezeichnet ist. Wir finden hier in der That das Beste für den billigsten Preis geboten, sodaß getrost behauptet werden kann, daß der „Familien-Schatz" in seinem neuen Gewand von keinem anderen Zeitschrift zu gleichem Preise auch nur annähernd erreicht wird.

Die ersten und tüchtigsten Kräfte aus Schriftsteller- und Künstlerkreisen haben sich hier zusammengethan, etwas in seiner Art ganz Apartes und Vollendetes zu schaffen.

Bei dem vorliegenden ersten Heft verdienen vor Allem hervorgehoben zu werden die drei Kunstbeilagen, welche Kunstblätter im besten Sinne des Wortes sind: 1) ein überaus liebliches Frauenporträt „'s Lerle" von B. Vautier, dann das prächtige Holzschnitt Kunstblatt „Genügsamer Weltbürger" von L. Knaus und die doppelseitige künstlerisch vollendete Reproduktion des von der Nationalgallerie in Berlin angekauften packenden Gemäldes „In der Thierbude" von Paul Meyerheim. Auch die sehr reich und in munterer Abwechselung in den Text eingestreuten Illustrationen tragen durchweg das Gepräge eines aparten künstlerischen Geschmackes—Der gebotene Lesestoff ist von so ausgezeichnetem Werth, daß wir uns nicht erinnern können, bei irgend einem anderen Journal soviel des Interessanten und fesselnd Unterhaltenden in einem Heft vereinigt gesehen zu haben. Wir heben hervor den Anfang eines großen culturgeschichtlichen neuen Romans von Ernst Eckstein mit dem vielversprechenden Titel „Mer", ferner den vortrefflich illustrirten Artikel „Aus der Heimat Scheffels, Auerbachs und Hebels" von Adolf Feldmann, die reizende preisgekrönte Humoreske „Der Apotheker von Perchenheim" von Georg LeMans, den hochinteressanten Aufsatz „Negyptens Bedeutung" von Major Wachs, den Anfang einer sehr spannenden größeren historischen Novelle „Aus deutschem Hause" (ebenfalls preisgekrönt) von Arthur Freese und die mit sehr amüsanten Illustrationen versehene humoristische Schilderung des „Schützenfestes in Sitzengrün" von Dr. Adolf Kohut. Den Schluß des Heftes bildet ein Feuilleton unter dem Titel „Allgemeine Rundschau", welches das Interesse des Lesers in allen seinen Theilen von Anfang bis zu Ende in Spannung zu erhalten weiß.

Wir sind überzeugt, daß Jeder, welcher dieses Heft in den Händen gehabt hat, sich gleich uns nur mit den Gefühlen höchster Befriedigung von demselben trennen und begierig die Fortsetzung erwarten wird. Wir wünschen den Verlegern dieser Zeitschrift zu einem so hervorragenden Unternehmen von Herzen Glück und können dasselbe allen deutschen Familien, welche für das Gute, Edle und Schöne empfänglich sind, aus voller Ueberzeugung und wärmstens zur Anschaffung empfehlen.

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wo er durch einen östindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N.

Neue Anzeigen.

Zur Nachricht.

Das Auswerfen von Asche, Kehricht, Abfällen und Papier auf die öffentlichen Straßen oder Alleys ist ein Gemeinschaden vierter Klasse und einer Strafe von zwei Dollars für jedes Vergehen unterworfen. Die Verletzung dieser Verordnung wird es schwierig, die gepflasterten Straßen rein zu halten, und es wird hiermit Nachricht gegeben, daß das Gesetz hiernach durchgeführt wird, wenn immer es nöthig sein sollte, um dem Umfang zu steuern.

Ezra H. Ripple,
35,3 Mayor.

Soeben erschienen:

Illustrirter Familien-Schatz.

Ein Universum für deutsche Familien.

Früher Deutsch-Amerik. Familien-Schatz.

Dreizehnter Jahrgang. Heft 1.

Reichhaltigstes und billigstes illustrirtes Familienblatt.

26 Hefte per Jahr.

Jedes Heft enthält 52 bis 60 Seiten, reich illustrirt und 3 Kunstbeilagen. Monatlich eine Gratisbeilage unter dem Titel:

Neueste Moden für unsere Damen.

Preis per Heft 15 Cts.

Zu beziehen durch sämmtliche Buch- und Zeitungshändler.

General Agenten.

International News Company,
29 & 31 Beekman Str., New York.

Jetzt guck a'mol do na!

Dia Malefizschwoba!

ganget noch

Philadelphia

zum

Cannstatter Volksfest

am

5., 6. und 7. September.

Wenn sich eine genügende Zahl von Theilnehmern findet, wird eine Excursion veranstaltet werden. Alle, welche eine solche Absicht hegen, sind ersucht, sich bei den Herren Charles D. Neuffer, Lackawanna Ave., Christian Storr, Cedar Ave. oder Wm. Wachter, Scranton Flats, anzumelden.

John F. Connolly

Cigarren

werden jetzt speziell für die Wirthe von Lackawanna County angefertigt, damit sie den Namen unserer zu empfehlenden Richters im Gedächtniß behalten. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

John Scheider,
Pittston Avenue u. Beech Str.

Warnung.

Da mein minderjähriger Sohn Rudolf mein Haus gegen meinen Willen verlassen hat, so warne ich hiermit Jedermann, ihm auf meinen Namen zu borgen oder ihn zu beherbergen, da ich keine von ihm gemachten Schulden bezahlen werde. Julius Pfitzenmayer.
Scranton, den 15. August 1887. 33,3

Proklamation.

Mayor's Office,
Scranton, Pa., 25. August, 1887.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß gemäß den gesetzlichen Vorschriften eine Wahl abgehalten werden wird in der fünften Ward, an den gewöhnlichen Wahlplätzen, am Dienstag den 13. September 1887 zum Zweck der Erwählung eines Mitgliedes des Select Councils, um die durch die Resignation von Reese G. Brooks entstandene Vakanz auszufüllen. Die County Commissäre werden die Wahl-Formulate liefern.

Ezra H. Ripple,
Mayor.

Babylon Hotel,

John Surber, Eigenthümer.

Old Forge, Lackawanna Co., Pa.

Die best n Weine, Liquöre, Ale, importirte und Acty West Cigarren.

Eleganter Ballsaal für Bälle und Gesellschaften. Team Baker zweimal wöchentlich, Mittwochs und S—s.

Die Hotel-Accomodation ist erster Klasse in jeder Hinsicht.

Streichhölzchen.

Kauft die

Anthracite „Parlor oder Schwefel" Streichhölzer,

fabrizirt von der

Scranton Streichholz Co.,
(limited).

Office und Fabrik: 309–320 Ray Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag

---

Administrations Anzeige.

Hinterlassenschaft des verstorbenen F. W. Winter, zuletzt von Scranton.

Sintemal wir Unterzeichnete als Administratorin für die obengenannte Hinterlassenschaft ernannt worden ist, so sind alle Personen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, ersucht, solche gehörig beglaubigt einzureichen; und wer der Hinterlassenschaft schuldet, möge sobald als möglich Zahlung an die Unterzeichnete machen.

Elisabeth Winter,
33,6 Testaments-Vollzieherin.

Deutsche Wirthschaft

—von—

Jakob Schulz,
No. 815 Meadow Avenue, 19. Ward.

Mit einem vorzüglichen Trunke und guten Cigarre stehe ich jederzeit zu Diensten und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Rauchet

Felgner & Söhne
Miners' Extra
Rauch-Tabak.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.

Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten 2c.

☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Kapital.
1836. Liverpool & London & Globe,	$36,875,000
1783. Phönix, London,	5,721,000
1854. Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710. Sun F. O., London,	1,712,000
1853. Girard, Philadelphia	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.

A. J. Norman, Agent,
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.

Officestunden den ganzen Tag
Kollektionen pünktlich besorgt.

Grocerie und Conditorei.

A. Haas,
620 West Lackawanna Avenue,

hat mit seiner Bretzel- und Cake-Bäckerei jetzt auch einen Grocerie Store und Conditorei verbunden und hat einen guten Vorrath aller in diese Fächer einschlagenden Artikel.

Das beste Eis Cream und Soda wasser und vorzügliche Cigarren 23,3m

---

Deutsches Schuhgeschäft

von **Peter Weinß,**
622 West Lackawanna Avenue.

Mein ausgezeichneter Vorrath von Schuhwerk jeder Art für Herren, Damen und Kinder ist mit Sachkenntniß ausgewählt und die Preise sind so billig als sonstwo.

Neue Arbeiten nach Maß genau passend angefertigt und Reparaturen gut und pünktlich besorgt. 23,3m

---

Bittenbender u. Co.

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

—und Hauptquartier für—

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Deutsches

Polster-Geschäft,

221 & 223 Lackawanna Avenue,
gegenüber Brown's Bee Hive.

Plüsch Parlor Suits für	$45
Plüsch Parlor Suits von	$50 bis $75
Seidenplüsch Parlor Suits von	$75 bis $125
Brocatell Parlor Suits von	$120 bis $175

Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.

Haarmatratzen von	$9 aufwärts
Cottonmatratzen für	$8
Husksmatratzen von	$4 aufwärts
Fibermatratzen von	$4 aufwärts

Marmortische, Rattan Schaukelstühle und Spiegel in großer Auswahl.

Alle Reparaturen im Polsterfache werden gut und pünktlich besorgt.
Zu einem Besuche ladet ergebenst ein

Wm. Siffenberger.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 8

(Eingesandt.)

Redaktion des „Wochenblatt".

Sie erlauben mir, einige Worte zu erwidern auf jenen Theil des Artikels über die republikanische Staats-Convention, in welchem Sie die Partei tadeln, daß sie auf eine Abstimmung über die Prohibitionsfrage dringt. Ich muß gestehen, daß gerade jener Beschluß meine volle Zustimmung hat und auch die aller Freunde der persönlichen Freiheit haben sollte, und zwar ausgesprochenerweise ich so: Die Agitation wider den Verkauf berauschender Getränke greift immer mehr um sich, wie eine ansteckende Krankheit, gegen die der Arzt vergeblich kämpft, weil er den Ansteckungsstoff nicht entfernen kann. Läßt man der Agitation der Temperenzler ungestört ihren Gang, so ist Gefahr, daß sie alle Schichten der Bevölkerung derart durchdringt, daß bei einer Volksabstimmung die Prohibition adoptirt würde. Ist es nicht besser, wenn eine solche Abstimmung so bald als thunlich stattfindet, so lang noch Hoffnung ist, die Temperenzler zu schlagen und sie auf Jahre hinaus schachmatt und unschädlich zu machen?

Ich bin moralisch überzeugt, daß die Führer der republikanischen Partei nicht die Prohibition wünschen, und weiß gewiß, daß Viele, die eine Abstimmung befürworten, am Wohltage dagegen stimmen. Ich kann auch kein Unrecht darin sehen, daß eine Abstimmung stattfinden soll, denn bei einer solchen regiert ja wohl die Majorität, wie es recht und billig ist.

Wenn es noch eines Beweises bedürfte, daß die republikanische Partei und die Prohibitionisten nicht in Harmonie stehen, so hat diesen der Prohibitionisten Staatsconvent geliefert, welcher ein regelmäßiges Staatsticket aufstellte. Wenn die Republikaner auf das gleiche Ziel lossteuerten, wie die Temperenzler, so wäre die Aufstellung eines separaten Tickets durch die letzteren ein selbstmörderischer Akt gewesen.

Allerdings, wenn Brauer, Liquorhändler und Wirthe die Sache ihren Gang gehen lassen, anstatt sich zu organisiren, so ist Gefahr, daß die Majorität gegen sie ist. Am Stammtische hinter dem vollen Glase läßt sich der Kampf nicht ausfechten; den Mund spitzen hilft nichts, es muß gepfiffen werden. R. S. T.

(Eingesandt.)

„Hinaus in die Ferne, mit lautem Hörnerklang,
Die Stimme erhebet zu freudigem Gesang,
Der Freiheit Hauch weht kräftig durch die Welt.
„Ein freies, frohes Leben uns wohl gefällt".

Von diesem Gedanken beseelt und begeistert, machten verflossenen Samstag die Mitglieder des „Scranton Athletic Club" ihren Ausflug nach dem herrlich gelegenen, und mit Recht gepriesenen Farview. Mit ihnen zog eine große und muntere Schaar verschiedenen Alters, sodaß vierzehn Wagen nothwendig waren, um Alle aufnehmen zu können.

Etwas nach 8 Uhr Morgens verließen die Excursionisten unsere Stadt und kamen ungefähr um 10 Uhr in Farview an. Die Gegend, welche dieselben passirten und in welcher die Naturschönheiten verschiedenartig abwechselten, war prachtvoll, ja romantisch. Die freudige Stimmung wurde noch mehr gehoben durch den wirklich hübschen und niedlichen Pic Nic-Platz, welcher zur Bequemlichkeit der Besucher auf's prächtigste eingerichtet ist. Sauber und einladend ist der Platz in der That und zeugt von großer Sorgfalt, die auf denselben verwendet wurde und noch wird. Prachtvolle und eine reiche Auswahl von Wegen durchkreuzen denselben; überall sind Sitze angebracht; ein schöner, freier, eingerichteter Platz für die Ballspieler ist vorhanden; eine etwa 25—30 Treppen hohe Stellage ist erbaut, auf welcher man eine weite, wundersschöne Aussicht hat, etwa neun Kleinere und größere Binnenseen mit blosem Auge wahrnimmt, — ein Punkt, von welchem aus man so recht die Groß- und Verschiedenartigkeit der Natur erkennen und fühlen kann.

Nachdem ein jeder Besucher seinen Platz gewählt und etwas gefrühstückt hatte, gaben die Mitglieder des Vereins ihre verschiedenartigen Produktionen zur Unterhaltung der Anwesenden zum Besten. Dieselben bestanden theils in Ballspiel,—wobei Frity Wirth zeigte, was er in dieser Hinsicht zu leisten im Stande ist, und auch die Lorbeeren davontrug—theils in Geräth- und sonstigen Kraftübungen, wobei von den Betheiligten wirklich erfreuliches geleistet wurde. Viel Vergnügen bereitete und ein schönes Sümmchen erzielte das Ballwerfen nach dem hölzernen Manne. Für 5 Cts. bekam man drei Ballen, mit welchen man bei einer Entfernung von etwa 12 Schritten nach einem hölzernen Manne zu werfen hatte, dessen Kopf durch eine Feder so eingerichtet war, daß er